

Netzwerk Mittelstand/Zitat des Monats

Mittelstand fordert: Steuern runter!

Steuern runter! Das fordern für die Wirtschaft insgesamt die führenden Verbände ein. So liest man in diesen Wochen in den renommierten Wirtschaftszeitungen wie FAZ und Handelsblatt. Aber jetzt sind wir mal dran, die kleinen und mittleren Unternehmen!

Nachdem zum Beispiel für Banken und die Autobauer Geld ohne Ende da war – also wieder für die „Großen“, müssen endlich die „Kleinen“ bedacht werden. Dies ist die größte Zahl der Betriebe, nämlich Personunternehmen. Sie zahlen Einkommenssteuer und haben kaum von der Unternehmenssteuerreform profitiert. Wenn sie nach der Krise Gewinne machen, brauchen sie das Geld, um sich zu stabilisieren. Die Zahl der Insolvenzen steigt wieder erheblich! Diese Betriebe tragen das Land. Das weiß jeder Politiker.

Vor der Wahl Mittelstand neu entdeckt

Jedes mal vor den Wahlen wurde der Mittelstand neu entdeckt. Jetzt müssen den Worten endlich Taten folgen. Erste Sofortmaßnahmen könnten sein: Die Vorverlegung der Sozialabgabentermine rückgängig zu machen, die Grenze der Sollbesteuerung für Betriebe bis

fünf Millionen Jahresumsatz aufzuheben. Wir sind doch keine Bank für den Staat! Wir brauchen selbst eine gute Bank. Auch die Bürokratie verursacht uns riesige Kosten. So wurde eine ganze Nation dazu verpflichtet, Fahrtenbücher zu führen. Hier könnte angefangen werden. Es müssen Signale gesetzt werden und ein Anfang gemacht werden.

Wir müssen in der Krise Kosten einsparen. Wann fängt endlich der Staat damit an?

Ich kann nur hoffen, dass möglichst viele kluge Politiker die Einwände von uns Kleinunternehmen hören und sie uns Luft zum Atmen geben. Sie werden eine bienenfleißige Heerschar von Unterstützern haben, was die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie Investitionen betrifft. Letztlich werden wir ihnen dadurch zu einem höheren Steueraufkommen verhelfen. ■

Kontakt: Alwin Altrichter,
Kuhn OHG Feuerschutz Nachf.,
www.altrichter-alwin.de
Netzwerk Mittelstand
www.mittelstand-kassel.de



Alwin Altrichter

(Foto: nh)



DIE NEUE JOBBÖRSE: ENDLICH BENUTZERFREUNDLICH!

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES JOBPORTAL IST JETZT VIEL EINFACHER. Stellen Sie Ihre Angebote schnell und kostenlos ein. Finden Sie mit unserem innovativen Matchingtool den passenden Bewerber in kürzester Zeit. Nutzen Sie den Zugriff auf den gesamten Arbeitsmarkt. Und für viele weitere Leistungen steht Ihnen der Arbeitgeber-Service Ihrer Agentur für Arbeit persönlich und kompetent zur Seite. Am besten, Sie überzeugen sich einfach selbst auf jobboerse.arbeitsagentur.de

JOBBÖRSE  JETZT EINFACH FÜR ALLE.

 Bundesagentur für Arbeit